

# Nach Islam-Terror in Paris: Bundesregierung will „Kampf gegen Rechts“ verstärken



Bundesinnenminister

Thomas de Maizière hat sich nach einem Treffen mit Kanzlerin Angela Merkel und anderen zuständigen Ministern zu den Konsequenzen aus den Terrorattacken von Paris geäußert: *„Auch Deutschland steht unverändert stark im Fadenkreuz des internationalen Terrorismus... die islamistischen Gefährder werden überwacht, aber wir überwachen auch die Rechtsextremen, die darauf reagieren könnten.“* Genauso hat man in Berlin seit 9/11 nach jedem islamischen Anschlag reagiert, und so rückten die Entscheider der Politik und im Gleichschritt mit ihnen die Medien immer weiter nach links und der Souverän notgedrungen nach rechts. Inzwischen gehört alles, was nicht links verortet werden kann, zum rechten Rand.

*(Von Alster)*

Nach jedem Terroranschlag hofften Europas mündige Bürger vergeblich auf angemessene Reaktionen der Verantwortlichen gegenüber dem antiwestlichen Islam; auf einen „Game Changer“. Und diesmal? Weit gefehlt! Dieses Mal kommt die von Merkel forcierte „Flüchtlingskrise“ mit den wohl mindestens um die 80+ Prozent meist jungen Moslems hinzu, und damit die Angst der etablierten Politiker mitsamt gleichgeschalteter Medien vor einem Erstarren der „Rechtspopulisten“. So bittet denn der Innenminister de Maizière ausdrücklich darum, keine Verbindung zwischen dem islamischen Terror und dem hauptsächlich islamischen Asylantenforderer-Ansturm herzustellen: „Bitte, bitte keinen Bogen zur Flüchtlingsdebatte herstellen!“ So ein Pech, Herr Minister, der „Bogen“ ist längst da, denn zwei Terrorverdächtige kamen über Griechenland als „Flüchtlinge“, wie AFP bestätigte.

Nun zieht sich wie ein roter Faden durch sämtliche Mainstream-Presse und Fernsehtalk-Schwätzereien, dass nicht nur der Islam nichts mit dem islamischen Terror zu tun hat (Mazyek mit Saudi-Arabien mal wieder vorneweg), nun dürfen wir die Hinweise des Verfassungsschutzes, dass unter den „Flüchtlingen“ Personen mit islamischem Kampfauftrag seien, nicht mal mehr aussprechen! Verboten!

Wie sagte de Maizière?: *„...die islamistischen Gefährder werden überwacht, aber wir überwachen auch die Rechtsextremen, die darauf reagieren könnten.“* Und so geht das: Die Bundesregierung richtet 250 zusätzliche Stellen im Bundesamt für Verfassungsschutz ein, davon 150 für die Bekämpfung des Rechtsextremismus. „Es ist absolut notwendig, dass wir angesichts der Terrorgefahr durch Islamisten und Rechtsradikale unsere Geheimdienste personell verstärken“, zitierte die Bild am Sonntag ein namentlich nicht genanntes Mitglied der Großen Koalition.

Der islamische Terror in Paris hat zielgerichtet wesentliche Bestandteile unserer westlichen Zivilisation angegriffen, die seit vielen Jahren in unserem Alltag schleichend abgeschafft

werden, wie: Musik, Sport, Haram-Restaurants und Bars. Man will unsere westliche Lebensweise sukzessive durch die „islamische Lebensweise“ (so nennen islamische Organisationen die Scharia in ihren Grundsatzpapieren) ersetzen. Politik und Medien wollen/können das nicht thematisieren und wollen Kritik daran am liebsten komplett verbieten.

Derweil zeigen allerorts „Flüchtlinge“ ihre Dankbarkeit über die großzügige Aufnahme in Europa. Hier „bitten“ sie in der Cafeteria einer Asylunterkunft in Schweden um besseres Essen. Keiner würde sich um sie kümmern, meinen sie und rufen „Diebe, Diebe“ (ab 0:50 min). Ein Versuch, mit dem Video um Sympathie und noch mehr Willkommenskultur zu werben: